

Altlandsberg
24. Juli 2021

„Barock trifft Modern“ - eine musikalische Zeitreise von Bach bis Heavy Metal
Werke von Bach, Böhm, Mendelssohn und Uraufführungen
Orgelkonzert mit Sebastian Heindl

ERSTER TEIL ca. 45 min.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge C-Dur BWV 531

Gunnar Idenstam (*1961)
aus „Metal Angel“ Suite Nr. 3
III. Archangel (Erzengel)
(2018)

Johann Gottfried Walther (1684 – 1748)
Concerto del Signor Telemann c-Moll

Tilo Medek (1940-2006)
Gebrochene Flügel (1975) – für eine vollmechanische Orgel
„Einem Automatophon scheint dieser Engel entkommen zu sein, der nun – da er zur Kunstfähigkeit erhoben werden soll – sich die Flügel bricht und in seine mechanische Leblosigkeit zurück sinkt.“

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Sonate in f-moll op. 65 Nr. 1:
I. Allegro moderato e serioso (Choral: Was mein Gott will, das g'scheh allzeit)
II. Adagio
III. Andante recitativo
IV. Allegro assai vivace

*** Pause ***

ZWEITER TEIL ca. 45 min.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge G-Dur BWV 541

Sigfrid Karg-Elert (1877-1933)
Totentanz, Op. 70 Nr. 2 (aus Zwei Tondichtungen für Kunstharmenium)
(Transkription für Orgel: Sebastian Heindl)

Georg Böhm (1661 – 1733)
Choralpartita: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“

Sebastian Heindl (*1997)
Präludium und Fuge über die Buchstaben G.C.B und B.A.C.H „in Jazz style“
URAUFFÜHRUNG

Johann Sebastian Bach
Toccat und Fuge in F-Dur BWV 540

Vita Sebastian Heindl

„Sebastian Heindl spielt die Orgel nicht einfach nur. Er kann sein Publikum in den Himmel heben oder ins Elend versenken – ein Leipziger Wundermusiker“ DIE ZEIT

Heindl erhielt seine musikalische Grundausbildung im Thomanerchor Leipzig, wo er ersten Orgelunterricht bei Universitätsorganist Daniel Beilschmidt bekam und das Amt des praefectus organus bekleidete. Mitwirkung als junger Organist in der BBC-Filmdokumentation von Sir John Eliot Gardiner „Bach – A Passionate Life“ an der berühmten Trostorgel der Schlosskirche Altenburg. Im Alter von 17 Jahren nahm er im Magdeburger Dom seine Debüt-CD auf, die von der Fachpresse mit Bestnote bewertet und als „absolut authentisch, technisch perfekt, feurig, mitreißend“ gelobt wurde (ORGAN_Journal für die Orgel).

In seinem ersten Studienjahr an der Musikhochschule Leipzig bei Prof. Martin Schmeding gewann er den Internationalen Orgelwettbewerb Nordirland 2017. Seitdem weitere Wettbewerbserfolge bei der Internationalen Orgelwoche Nürnberg sowie St. Albans Organ Competition (Publikumspreis). 2019 gewann er in den USA den Longwood Gardens International Organ Competition, welcher als der höchstdotierte Orgelwettbewerb weltweit gilt.

Konzertreisen führten ihn nach Großbritannien, Irland, Ungarn, Österreich, in die USA und nach Kanada. Er gastierte als Solist im Gewandhaus zu Leipzig, in der Berliner Philharmonie, in der Philharmonie Essen und im Konzerthaus Berlin. Während der COVID-19 Pandemie trat er bei online-Auftritten des Bachfestes Leipzig, in der Digital Concert Hall der Berliner Philharmoniker sowie auf seinem eigenen YouTube Kanal in Erscheinung:

<https://www.youtube.com/c/SebastianHeindl>